

Mitschrift über den Koordinationstermin zwischen BIOS und STERN am 4.November 2009

Anwesende:Monika Taeger	STERN
Christoph Speckmann	STERN
Herr Beuge	Tiefbauamt Pankow (Nur Top 1 und 2)
Herr Kirsch	Planungsbüro Grebner/Ruchay
Herr Forbes	Landschaftsarchitekturbüro Schrickel
Oskar Neumann	BIOS
Bernd Krüger	BIOS (Protokoll)

TOP 1:

Die BIOS hat darauf hingewiesen, dass die geplanten Pflanzkübel schon im ersten Bauabschnitt nach Fertigstellung der Gehwegflächen aufgestellt werden sollen, so steht es auch in der Pflege-Patenschaftsvereinbarung und ist von Herrn Kirchner zugesichert worden.

Monika Taeger von STERN will sich dazu noch informieren, denn die Ausschreibung für die Einbauten soll eigentlich erst Ende 2010 erfolgen. Wir übergaben Leihweise ein exemplar der Pflege-Patenschaftsvereinbarung.

TOP2:

In der Oderberger Straße soll es möglichst wenige Poller geben, da die Notwendigkeit nur an wenigen Stellen besteht und an diesen Stellen auch mit anderen Objekten und Kübel abgesperrt werden kann.

Für das Problem der zugeparkten Torzufahrten gibt es vom Tiefbauamt, Herrn Lexen bisher keine Lösungsvorschläge.

Die Ecken an der Kastanienallee werden voraussichtlich mit den, uns von Herrn Beuge vorgestellten Metall-Pollern HANSA 1 bestückt, die stehen schon an den anderen umgebauten Kreuzungen, z.B. Kollwitzstraße.

TOP3:

Vorabgestimmte Bauablaufplanung:

Zum Ablauf der Baustellendurchführung und Logistik sagte Herr Kirsch vom Planungsbüro Grebner/Ruchay, der später die Durchführung begleitet:

Die Berliner Wasserbetriebe haben ihren Durchführungsplan für die Abwasserdruckleitung vorgelegt und stimmen diesen zur Zeit weiter ab.

Der Graben für das Rohr soll ca. 2 m vom östlichen Bordstein entfernt verlaufen, als Arbeitsbereich wird eine Spur von 5 Metern auf der jetzigen Fahrbahn benötigt, so dass der fließende Verkehr in beide Richtungen dort verlaufen wird, wo der westliche Stellplatzstreifen sich befindet.

Wir haben natürlich sofort darauf hingewiesen, dass die Kastanien und die Eiche in diesen Bereichen der Vorstreckungen natürlich nicht diskutabel sind, nur um den fließenden Verkehr dauerhaft zu ermöglichen. Kleinere Gehölzen könnten umgesetzt werden. Beim Mammutbaum wird es schon ein hin und her geben.

Die Wasserleitung soll von Juni bis September in meherern 50 Meter langen Abschnitten verlegt werden, beginnend an der Kastanienallee.

TOP4:

Der Bauablauf für die Gehwege ist wie folgt geplant:

Von März bis Juni 2010 bis zum Hirschhof, aufgeteilt in zwei Abschnitte.

Begonnen wird an der Kastanienallee.

Von Juli bis Oktober 2010 vom Hirschhof bis zur Eberswalder Straße, ebenfalls in zwei Abschnitten.

Von November bis August 2011 die Westseite der Oderberger Straße beginnend von der Kastanienallee, wiederum in zwei Abschnitten.

Es werden jeweils pro Abschnitt die Bordsteine, die Gehwege, die Regenwasserabläufe und die Straßenbeleuchtung erneuert. Die Fahrradständer sollten ebenfalls Abschnittsweise eingebaut werden.

Die Erneuerung und der Umbau der Vorstreckungen soll erst im Jahr 2011 vorgenommen werden. Dagegen haben wir widersprochen und vorgeschlagen, die Vorstreckungen immer zusammen mit den Gehwegeabschnitten fertigzustellen damit auch schon im Herbst 2010 die erste Pflanzung erfolgen kann und wir schon „wiederbelebte“ Bereiche haben, wenn die andere Seite 2011 Baustelle wird.

Im Übrigen wurde im Einvernehmen die Möglichkeit von Zwischenbegrünungen im Sommer befürwortet.

Für die Verluste von Gehölzen und Bäumen durch die Baumaßnahmen der Berliner Wasserbetriebe verlangen wir einen angemessenen Ausgleich.

Von Juni bis September 2011 bildet dann die Erneuerung der Fahrbahn den Abschluss der Bauarbeiten. Außerdem soll im gleichen Jahr die Erneuerung des Gehwegbereiches gegenüber des Stadtbades realisiert werden.

Nach endgültiger Abstimmung der Pläne mit allen Beteiligten werden diese uns zur Verfügung gestellt.

Im März 2010 werden die Baufirmen bekannt sein. STERN wird rechtzeitig vorher eine Informationsveranstaltung für alle Oderberger Anwohner und Geschäftsleute organisieren.

Bis zum 9. Dezember haben wir eine Abstimmung über die Stadtmöbel und Gestaltung der Vorstreckungen in der BIOS zugesagt. Dazu hat sich schon die Arbeitsgruppe Stadtmöbel getroffen und die Vorschläge des Planers Herrn Forbes gesichtet und Vorschläge zur weiteren Abstimmung gesammelt. Wir waren kreativ und haben noch schöne Detail-Lösungen gefunden!

Am 1. Dezember soll die Vollversammlung darüber ihr Votum abgeben.

Kommt bitte reichlich, wir werden dann aber auch noch im nächsten Jahr Zeit haben.

Berlin, 30.11.2009